Ernie Houghton – ein (beinahe) vergessener Arrangeur und Posaunist

Michael Mandak

Ernie Houghton war ein britischer Posaunist und hochgeschätzter Notenkopist, der vor allem für seine außergewöhnliche Fähigkeit bekannt war, Hit-Aufnahmen nach Gehör ("by-ear") für Big Bands zu transkribieren und zu arrangieren.

Die wichtigsten Stationen seines Lebens und Wirkens:

The Howard Baker Big Band: Houghton war ein prominentes Mitglied und Posaunist der Howard Baker Big Band. Diese war das feste Residenz-Ensemble im berühmten **Kursaal-Ballsaal** in Southend-on-Sea (Essex, Großbritannien).



Das Talent der Transkription: Statt völlig neue, avantgardistische Stücke zu komponieren, besaß Houghton ein außergewöhnliches Gehör. Er konnte kommerzielle Jazz-Aufnahmen anhören und jede einzelne Horn-, Holzbläser- und Rhythmusstimme exakt heraushören und aufschreiben.



Berühmte Arrangements (Charts): Sein Katalog bestand aus sehr begehrten, physischen Arrangements von Big-Band-Klassikern. Er transkribierte die Original-Interpretationen von Ikonen wie dem Glenn Miller Orchestra oder Count Basie, darunter populäre Stücke wie:

- *„Tuxedo Junction“*
- *„I've Got a Gal in Kalamazoo“*
- *„American Patrol“*
- *„Splanky“*
- *„Sentimental Journey“*

Sein Vermächtnis: Musiker, die seine Noten spielten, merkten oft an, dass seine eng geschriebenen Manuskripte visuell manchmal schwer zu lesen waren. Seine Stimmenverteilung (Voicings) war jedoch wunderschön orchestriert und extrem nah am Original. Seine kommerziellen Arrangements sind nach seinem Tod vor vielen Jahrzehnten vergriffen.



Howard Baker Band. Einer der drei Posaunisten 2. Reihe re ist vermutlich Ernie Houghton.
Quelle: http://www.mgthomas.co.uk/dancebands/ -

Der britische Bandleaders George Howard Baker (1902–?) prägte über 56 Jahre hinweg als „The Gig King“ die Musikszene. Nach einer schweren Kindheitserkrankung wechselte er vom Piano zum Kornett, gründete 1924 seine Band *The Delphians* und leitete zeitweise bis zu 22 Orchester gleichzeitig. Baker machte sich zudem als Entdecker und Förderer zahlreicher später weltberühmter Größen einen Namen, darunter die Sängerinnen Vera Lynn und Dorothy Squires sowie zahlreiche bekannte Bandleader und Musiker.



Bandleader Howard Baker und sein Orchester während eines Live-Auftritts im Kursaal Ballroom, der im Fernsehen übertragen wird. Quelle: Facebook

Die Schwarz-Weiß-Aufnahme aus dem Jahr 1951 dokumentiert eine Live-Sendung der BBC im historischen Kursaal (sic!) von Southend. Als Ehrengäste sind auf der linken Bühnenseite unter einem Sonnenschirm die Karnevalskönigin von Southend und ihr Gefolge zu sehen. Die Fotografie fängt die gesamte Big Band auf einer muschelförmigen Tribüne ein – ausgerichtet auf das Publikum aus Tänzern und sitzenden Gästen, umgeben von der damaligen Fernsehtechnik.

Howard Baker war der unumstrittene König des Kursaal Ballroom in Southend. Von den frühen 40er-Jahren bis 1967 prägte er als fest engagierter Orchesterleiter die dortige Kulturszene. Seine Big Band dominierte den riesigen Tanzsaal direkt an der Strandpromenade. Jeden Montag lud er zu traditionellen „Old Time“-Tanzabenden, während mittwochs und samstags moderner Swing und aktuelle Tanzmusik auf dem Programm standen.

In den glanzvollen Tourneejahren der britischen Varieté-Szene fungierte Bakers Orchester als erstklassige Begleitband für die bekanntesten Stars der Unterhaltungsbranche, die in den Küstenbädern gastierten.